

Mit im Rennen sind auch sechs Frauen

Bisher stehen im Bezirk Imst sechs Frauen ihren Mann und ließen sich als Bürgermeisterkandidatin aufstellen.

BEZIRK IMST. Es ist ein Armutszeugnis, oder doch nur Zufall, dass es im Bezirk tatsächlich noch nie eine Bürgermeisterin gab?

Noch bevor der Wahlkampf auch nur annähernd Fahrt aufgenommen hatte, tourte NR Liesi Pfurtscheller durch alle Tiroler Bezirke, um Frauen zu motivieren, sich als Gemeinderätin oder als Bürgermeisterkandidatin aufstellen zu lassen. Derzeit könnte es in sechs Gemeinden im Bezirk Imst eine Bürgermeisterin geben.

Weiblicheres Meinungsbild

In beinahe allen Bezirken in Tirol gehören Bürgermeisterinnen zum alltäglichen politischen Bild, bekanntestes Beispiel hierfür dürfte Elisabeth Blanik, Bürgermeisterin von Lienz seit bereits zwei Perioden, sein. Dass Frauen das Rüstzeug für den Gemeinde-Chefsessel mitbringen würden, weiß die Nationalrätin Pfurtscheller aus vielen Gesprächen. Scheitern würde es oft an der zu selbstkritischen Einschätzung der eigenen Fähigkeiten – eine vorwiegend weibliche Eigenschaft – wie Pfurtscheller anmerkte. Für Pfurtscheller ist es längst an der Zeit, die alten Muster der männlich besetzten Dorfstuben aufzubrechen und frischen, weiblichen Wind einkehren zu lassen.

Kandidatinnen des Bezirks Imst

In der Bezirkshauptstadt Imst stellt sich Andrea Jäger der Wahl, sie ist Listenerste der Liste "Initiative für Imst" IFI. Sie will vor allem dem exzessiven Bauen in Imst Einhalt gebieten.

In Längenfeld steht Manuela Jordan im Ring gegen BM Richard Grüner. Sie bringt wohl am meisten Erfahrung in punkto Gemeindebelange mit, schließlich ist sie seit 12 Jahren im Längenfelder Gemeindevorstand vertreten und im März 2022 beginnt das 25. Dienstjahr im Gemeindeamt Längenfeld.

Um den Chefsessel in der Gemeinde Haiming ist schon seit längerem der Wahlkampf im Gange, mit weiblicher Beteiligung. Hier steht Michaela Ofner der aus der "Neue Liste Haiming" und der "Bürgerliste" fusionierten "Neuen Bürgerliste Haiming" vor und bringt mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in der Justiz als Referenz mit.

Keine Unbekannte ist die mögliche Nachfolgerin des Wenner Bürgermeisters Walter Schöpf. Andrea Lechleitner konnte schon politische Erfahrung als Vizebürgermeisterin sammeln und ist aktuell Bezirksbäuerin und Landesbäuerin-Stellvertreterin.

Eine neue Gemeindeführung wird es auch in Obsteig geben, Bürgermeister Hermann Föger steht nicht mehr zur Verfügung. Seine Nachfolgerin heißt vielleicht Sabine Ortner, vielen

bekannt als Orts-Chronistin. Sie ist bereits seit 2004 im Gemeinderat, ihr Ansatz greift bei Umweltbelangen wie Regionalität und Nachhaltigkeit. Das Einbinden der Bevölkerung in die Entscheidungen ist ihr wichtig.

Auch in Karrösten legt Oswald Krabacher sein Amt nieder, als Bürgermeisterkandidatin hat sich dort Petra Singer präsentiert. Sie gilt als aussichtsreiche Kandidatin und hat eine vielversprechende Liste, die sie unterstützt.

von petra schöpf